

Ressort: Politik

CDU gibt Wahlstrategie der asymmetrischen Demobilisierung auf

Berlin, 14.05.2013, 06:55 Uhr

GDN - Die CDU-Führung hat sich auf eine Abkehr von der Wahlkampfstrategie der asymmetrischen Mobilisierung verständigt, mit der man 2009 bei der Bundestagswahl erfolgreich war. Nach einem Bericht der "Leipziger Volkszeitung" habe Bundeskanzlerin Angela Merkel bei der jüngsten Vorstandssitzung ausdrücklich der vorgetragenen Meinung zugestimmt, dass man Wahlen derzeit nur gewinnen könne, wenn man erkennbare Gegenpositionen formuliere.

Dies sei auch vor dem Hintergrund der kritischen Debatte um die Wahlaussichten der Anti-Euro-Partei Alternative für Deutschland (AfD) zu sehen, berichteten Sitzungsteilnehmer anschließend. Franz Josef Jung, ein Merkel-Vertrauter, CDU-Vorstandsmitglied und Vize der Hessen-CDU sagte der Zeitung: "Wahlen gewinnt man nur, wenn man die eigenen Truppen mobilisiert." Jung nannte die Bereiche Steuern und Finanzen, Wirtschaft und Arbeit sowie die innere und äußere Sicherheit, bei denen die Union sich "klar abgrenzen" müsse von den anderen. Spätestens mit der verlorenen Niedersachsen-Wahl habe sich gezeigt, dass "ein populärer Kandidat allein für einen Wahlkampf nicht ausreicht". Jung, ein erfahrener Wahlkampfplaner aus seiner Zeit in Hessen mit Roland Koch, machte auf die Gefahren aufmerksam, wenn man im Wahlkampf zu sehr die politischen Themen der anderen bespiele. "Wenn man `grün` im Wahlkampf ruft, klingelt es auch bei den Grünen in der Kasse. Wenn man `sozial` ruft, dann klingelt es bei der SPD." Natürlich werde die Union eine Politik des Umweltschutzes und der sozialen Gerechtigkeit vertreten, "aber die eigenen Leute mobilisiert man am Besten durch erkennbare Gegenpositionen zum Gegner".

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-13685/cdu-gibt-wahlstrategie-der-asymmetrischen-demobilisierung-auf.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com